

**Klage und Trost Auff den früezeitigen Hintritt Annae Margaretae/ Des ... Ehrn  
Paschasii Hanen Trewfleissigen Predigers der Gemeine zu Gnevesdorff  
Hertzliebsten Töchterleins/ Welches den 30. Martii Anno 1655. in diese Welt  
gebohren/ am 15. May aber lauffenden 1658. Jahres ... wieder von Gott  
abgefordert ...**

Güstrow: Walther, 1658

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn777515407>

Druck Freier  Zugang



Klage und Trost

Auff den früzeitigen. Zinette

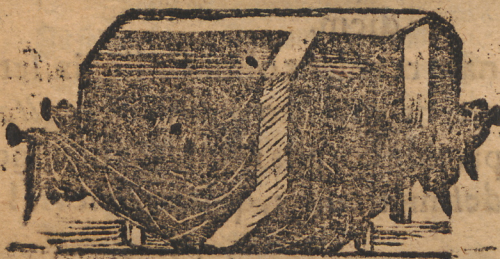
ANNA MARGARETA /

Des Ehrwürdigen / Ansehlichen und Wohlgelehrten  
Ehrl. PASCHASII HANEN  
Trewfleßigen Predigers der Gemeine

zu Gnevesdörff

Hertloben Eckerleins /

Welches den 30. Martii Anno 1655. in diese Wele geböhr-  
ten / am 17. May d. er lauffenden 1658. Jahres Morgens um 2. Uhr /  
wird er von G. E. abg. fordert / 14 Tage nach seiner sel. We-  
ser Abschied / und in die ewige Herrlichkeit aufgenommen /  
und darauff den 20. May mit Ehrlich. Ceremonien  
in sein Küchenschammerlein zu den Gebeinen  
seiner Weiser n. d. bersehet.



Gustrow /

gedruckt durch Daniel Malher Anno 1658.

LB TP Hahn, Anna 1658

17



Paramythion

Ad Filium meum PASCHASILUM HANEN, Pastorem in  
Grevesdorff, Viduum masculinum.

*Margaris* occubuit tua *Conjux*, *Optime Fili*,  
Quæ fuerat thalami pulchra Corona tui,  
Præbet & exemplum jam mortua, jamq; sepulta  
Quam fragilis finis conditionis opus.  
*Filia* mox sequitur, parili composta sopore,  
Filia, Virginici lucida stella chori.  
Dessenda est lacrymis hæc inclementia mortis,  
Dum sic densantur funera funeribus.  
Heu dolor! ô mallem Calamo, chartaq; carere  
Quam charam *neptem* flere, *piamq; nurum!*  
Verum nil tristes lacrymæ, lamentaq; profunt,  
Artis opus Sortem ferre, Deumq; sequi.  
Ergo quiescamus certi, quod sanguine partas  
CHRISTUS oves summam seruet adusque  
diem.

Pristina nam recolent olim Collegia sensus,  
Et repetent animam *membra sepulta* suam.  
Interea placidè corpus requiescat utrumq;,  
Et sit defunctis urna, quiesque levis!

ex corde doloris suo

STEPHANUS HANE Ecclesiasticus  
Gustrov.

**S**ein Elend wächset mit Gewalt  
 In dem auff deine Traur so baldt  
 Mein Bruder/ folge ein grössers Trauren  
 Den diß mitleidenlich nicht röhret /  
 Der hat ja umb sein Herz geführt  
 Noch mehr/als Eisen-feste Mauren.

2. Was Belust gibt dir nun dein Haus  
 Die besten Schätze sind hinauß  
 Die höchste Freud ist weggestoffen.  
 Den Anfang macht dein Ehegemahl  
 Die Tochter folgt/ o grosse Quaal  
 Die nun ungleich auff dich gestoffen!

3. Wann dieser beyden Wort und Zie  
 Dir kompt in den Gedanken für  
 Sampt ihren Reden und Geberden /  
 Bedenckstu dich/ und noch dabey  
 Wie solches dir entrissen sey/  
 Wie mag dir wöl zu mürhe werden?

4. Das weiß ich/ daß du schmerzlich klagst  
 Und dich mit vielem grämen plagst  
 Ich warlich kan dir's nicht verdenecken  
 Dein Ehegemahl und Ehepfand  
 Verscharrt man in den kühlen Sande  
 Wie solte solches dich nicht kräncken?

5. Erwege aber/ daß ein Christ  
 In alle weg verpflichtet ist  
 Zu folgen seinem Gott und Schöpffer /  
 Daß er mit ihm nicht rechten muß  
 Wie sonder murren und verdruß  
 Ein Thon gehorchet seinem Löpffer.

6. Denn dieser hat ja sug und mache  
 Zubrecken/ was bey Tag und Nachts  
 Er an Gefässen hat bereitet /  
 Drum ist sachricht/ welcher wehre  
 Dem höchsten Gott/ wen Er begehret  
 Was seine Allmacht hat geleuet.

7. Doch

Doch wisse daß dich zweyfach liebt  
Götter dich zweyfach hat betruhet  
Denn diese weißt bezeg Er zu halten  
Je lieb- und angenehmer kindt  
Je schärffer seine Rathen sindt  
Wol dir nun so du Gott läßt walten!  
2. Sit sitz in Hoffnung und Gedulet  
Er freu dich seiner Gnad und Huld  
Sprich tröstlich deinem trauclen Herzen  
Dass der so schwer dich hat verwundt  
Dich wieder machen wird gesund  
Und heilen alle deine Schmerzen.

Dein herzlichsten Bruder in  
seiner höchsten Traurigkeit  
Hilff dir schreiben dieses

HARDWIG HANE,  
Schole Gustrov. Sub-  
Con-Rector.

Florida Vere novo dum ceptat terra virere,  
MARGARIS emarcescet Coniux tua, marcescet & ANNA  
Filia MARGARIS. Hinc moeres, charissime Frater,  
Ac pro Vere hiemem pro vita funera cerni.  
Sed qui telluri committis femina tristis,  
Gaudebis Domini cum venerit ultima messis,  
Atque reviviscant concredita corpora terræ.  
*cum lacrymis p.*

DANIEL HANE  
Schole Gustrov.  
Alumnus.



**S** Ein Elend wächset in  
In dem auff deine T  
Mein Bruder/ folge ein gr  
Den dich mitleidenlich  
Der hat ja umb sein He  
Noch mehr/ als Eisen- feste W  
2. Was Wollust gibt dir  
Die besten Schätze sind  
Die höchste Freud ist weggeft  
Den Anfang mache den  
Die Tochter folge/ o g  
Die nun ungleich auff dich gef  
3. Wann dieser beyden W  
Dir kompt in den Ged  
Sampt ihren Reden und Geb  
Gedenckstu dich/ und noch  
Wie solches dir entrißten  
Wie mag dir wol zu murren we  
4. Das weiß ich/ daß du se  
Und dich mit vielem ged  
Ich warlich kan dir nicht ver  
Dein Ehgemahl und  
Verscharzt man in den  
Wie solte solches dich nicht kre  
5. Erwege aber/ daß ein G  
In alle weg verpflichtet  
Zu folgen seinem Gott und G  
Das er mit ihm nicht re  
Wie sonder murren und  
Ein Thon gehorchet seinem Z  
6. Denn dieser hat ja sag  
Zubreden/ was bey Ta  
Er an Gefässen hat bereitet/  
Drumb ist ja hörich/ m  
Dem höchsten Gott/ w  
Was seines Allmacht hat gele

